

[Die Kohlenproduktion im Jahre 1917.]  
Nach den vorliegenden Ergebnissen der einzelnen Reviere ist die Kohlenproduktion für das Jahr 1917 wie folgt anzunehmen: Steinkohle 168 Millionen Meterzentner gegen 176 Millionen Meterzentner im Jahre 1916, Koks 26 Millionen Meterzentner gegen 25·8 Millionen Meterzentner pro 1916. Die Braunkohlenproduktion hat zirka 218 Millionen Meterzentner erreicht gegen 231 Millionen Meterzentner im Jahre 1916. Nach den bisher veröffentlichten Monatsausweisen war zu erwarten, daß die Gesamtkohlenförderung für 1917 gegenüber 1916, insbesondere in Braunkohle, einen Ausfall ergeben wird. Die Steinkohlenförderung ist gegenüber dem Höchststande von 1916, der auch die Friedensmenge erheblich übertraf, nur um rund 8 Millionen Meterzentner zurückgeblieben, die Kokszeugung hat sich weiter erhöht. Die Braunkohlenförderung, die 1916 gegenüber 1915 erhöht werden konnte, ist im Jahre 1917 um zirka 15 Millionen Meterzentner zurückgegangen und erreichte fast die gleiche Menge wie 1915. Insgesamt stellt sich die Kohlengewinnung des Jahres 1917 auf 386 Millionen Meterzentner, das ist um zirka 21 Millionen Meterzentner niedriger als 1916.